

## Luft-Wasser-Systeme Ensemble HighLight Towers, München



### Die Architektur

Der gesamte Gebäudekomplex mit seiner eindrucksvollen Architektur aus Glas, Stahl und Edelstahl besteht aus den beiden Türmen mit 28 bzw. 33 Stockwerken und zwei Flachbauten, in denen ein Hotel und weitere Büroflächen untergebracht sind.

### Die Klimatechnik

In den Bürogebäuden wird die Außenluft in jedem Stockwerk zentral angesaugt, auf ca. 16-18°C vortemperiert und über fassadennahe Boden-Luftdurchlässe Typ LDU-W in jeder 2. Achse in die Räume eingeblasen. Dazwischen angeordnete Boden-Ventilatorkonvektoren Typ VKB kühlen oder heizen im Umluftbetrieb auf die gewünschte Raumtemperatur. Ergänzt wird das System durch eine Betonkerntemperierung.

#### Einbau und Anschluss der Geräte im Doppelboden

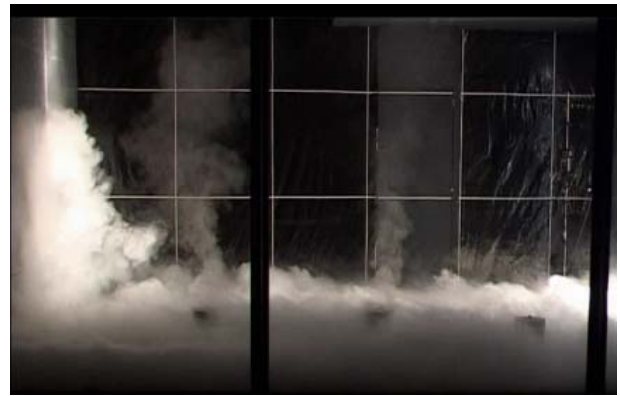


Im Hotel ist das dezentrale Klimasystem FVD installiert. Dort kommt es auf eine bedarfsabhängige, schnelle Belüftung und Temperierung der Räume an.

Alle Klimageräte gehören zum LTG System-Design. Es gewährleistet auch bei unterschiedlichen Lüftungs- und Klimasystemen im gleichen Gebäude eine einheitliche Optik in allen Räumen.

Die Bodenausschnitte für alle im LTG System-Design integrierten Geräte sind gleich, das vereinfacht die Bauplanung und -ausführung.

Alle Geräte des LTG System-Design haben denselben Geräteaufbau, das vereinfacht Montage und Wartung.



*Raumströmungsversuch im LTG Labor. Bei der Misch-/Quell-Strömung wird die Zuluft an der Fassade nach oben ausgeblasen und strömt am Boden impulsarm in den Raum.*

Bauherr: KanAm-Gruppe, München  
 Aareal Bank AG, Wiesbaden  
 Architekt: Helmut Jahn, Murphy/Jahn, Chicago  
 Energiekonzept: Transsolar Energietechnik GmbH

*Beispiel LTG System-Design für Bodengeräte. Die Gitter können auch durchgehend verlegt werden.*

